Offensichtlich im Zuge der Umsetzung des 2015 beschlossenen Entwicklungskonzeptes Schülershof erreichten auch uns – trotz der laut Verwaltung intensiven Einbindung von Vertretern der verschiedenen Anlieger-Gruppen - Einwände hinsichtlich der wohl neu geschaffenen Parkregelungen.

Abgesehen davon, dass die Anwohner, laut entsprechender Äußerungen, nicht vorab darüber informiert wurden, sollen wohl Bürgerinnen und Bürger mit Anwohnerparkausweis zusätzliche Parkgebühren entrichten und somit einer Doppelbelastung unterzogen werden.

Daher fragen wir:

- 1. Entsprechen die obigen Anmerkungen den Tatsachen?**
- 2. Falls ja, weshalb wurden die Anwohner des benannten Bereiches und möglicherweise darüberhinausgehender Bereiche nicht über entsprechende Vorhaben vorab informiert?**
- 3. Falls nein, in welcher Form wurden insbesondere die betroffenen Anwohner über anstehende Maßnahmen informiert?**
- 4. Inwieweit sieht die Stadtverwaltung Möglichkeiten dem Grundanliegen nach ausreichendem Parkraum in diesem Gebiet Rechnung zu tragen und darüber hinaus etwaige Doppelbelastungen hinsichtlich der Parkflächennutzung der Anwohner zu vermeiden?**
- 5. In dem benannten Areal gibt es wie viele Anwohnerparkplätze, wie viele Anwohnerparkausweise sind derzeit im Umlauf?**

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender